

### Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der heutige fleischlose Tag bedingte auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle eine ruhigere Geschäftstätigkeit. Die Nachfrage konzentrierte sich auf Lamm-, Schaf- und Rindfleisch und Würstzeug. Auch Fettstoffe waren heute gefragt, doch wurde nicht ein Kilogramm davon angeboten. Nicht einmal Margarine war erhältlich. Das Angebot in Fischen war knapp zureichend, an Geflügel ließ es sehr zu wünschen übrig. Von den Seefischen haben sich Kabeljau, Schellfisch und Seelachs neuerdings um 60 Heller pro Kilogramm verteuert. Diese Fische notieren mit K. 3.80 bis 4.— pro Kilogramm.

Im Einklange mit der steigenden Preistendenz am gestrigen Rindermarkt in St. Marx wurden heute im Großhandelsverkehr die Preise für Rindfleischsorten neuerdings um 10 Heller pro Kilogramm erhöht. Diese Preiserhöhung wird sich naturgemäß morgen auch auf den Kleinhandel übertragen. Im übrigen notieren die Fleischpreise vorläufig unverändert.

Die Beschickung der Grünwaren- und Gemüsemärkte ließ sich gut an. Die Spinatzufuhren sind etwas zurückgegangen. Nichtsdestoweniger erlitt Spinat infolge Fortschreitens der wärmeren Jahreszeit heute einen Preisdruck von 20 Heller unter dem marktamtlich notierten Höchstpreis, der sich pro Kilogramm für Stengelspinat auf 58 bis 66 und für Blätterspinat auf 66 bis 82 Heller stellt. Salatwaren in reichlichen Mengen zugeführt und wurden

auch stark gekauft. Die Fettalamität und die Butterknappheit haben auch preisdrückend auf den schon in großen Partien angebotenen Spargel eingewirkt. Der Kilogrammpreis ist für bessere Ware auf K. 1.80 bis 2.— gesunken. Im übrigen ist keine Preisänderung auf den Grünwarenmärkten zu verzeichnen. Der Topfenpreis erhöht sich auf K. 2.72 pro Kilogramm.

In der Stadt ist die Eierknappheit anhaltend. Lebensmittelgeschäfte und Geflügelhandlungen führen nur in den seltensten Fällen Eier, weil einerseits die Organisation des Eierhandels, andererseits die Zufuhren noch immer zu wünschen übrig lassen. Heute kam es in der Viktualienabteilung der Großmarkthalle, wo nach der neuen Einrichtung die „Miles“ durch die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft Eier kistenweise an die Detailisten abgeben soll, wieder zu Ansammlungen und unerquicklichen Szenen. Schließlich wurde hundert Parteien je eine Anweisung auf eine Kiste Eier gegeben, die morgen bezogen werden können. Gestern wurden in der Großmarkthalle 225 Kisten Eier an Wiederverkäufer zur Verbeilung gebracht.

Auf den Märkten herrschte heute ebenfalls Eierknappheit.